

## Hinweise zur Aktivierung von SPSS (PASW\*) unter Windows

Das für SPSS erforderliche Aktivierungs- bzw. Lizenzierungsverfahren ist vielleicht etwas unübersichtlich, hat jedoch bisher in den allermeisten Fällen funktioniert.

Der Lizenzzeitraum beträgt genau 1 Jahr und beginnt jeweils am 1. Dezember.

Der Kunde zahlt nicht für 1 CD oder eine Version; sondern für einen Lizenzzeitraum, der – vom Kaufdatum an gerechnet – nicht länger als 1 Jahr dauert, nämlich maximal bis zum 30.11.. (Und der im Extremfall auch sehr kurz sein kann.)

Für Netzwerklizenzen (im Rahmen des HRZ-Bundles) gelten die bekannten Regelungen.

Die folgenden Hinweise gelten nur für die Installation von SPSS als Einzellizenz unter Windows.

### Installation mit einer Einzellizenz

SPSS muss jeweils **lokal** auf dem PC installiert werden, wobei die Installation windowstypisch ohne Besonderheiten verläuft. SPSS ist nach der Installation nur 14 Tage lang ohne Aktivierung des Lizenzcodes nutzbar!

**Später ist eine Aktivierung eines Lizenzcodes ohne weiteres nicht mehr möglich!**

### Anfordern des Lizenzcodes bei einer Einzelplatzinstallation

Um die Software nutzen zu können, muss zunächst ein Lizenzcode bei der Firma SPSS angefordert werden. Diese Anforderung wird mit einem individuellen Autorisierungscode (siehe Aufkleber) vorgenommen.

Über "Start / Programme / SPSS für Windows / Lizenzautorisierung" stehen hierzu drei Optionen zur Auswahl:

- über das Internet,
- per E-Mail oder
- per Telefon.

**Option Internet:** Der Lizenz-Autorisierungs-Assistent nimmt Verbindung zu einem Server der Firma SPSS auf und erhält nach kurzer Zeit den eigentlichen Lizenzcode (falls der Autorisierungscode noch nicht verbraucht war). Mit diesem wird die Aktivierung von SPSS durchgeführt. Die Firma SPSS versichert, dass außer Autorisierungs- und Lock Code (s. u.) keine weiteren Informationen zum Server übertragen werden.

**Option E-Mail:** Wird die Variante E-Mail gewählt, so müssen während der Installation Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Autorisierungscode angegeben werden. Der Lock Code wird zusammen mit den eingegebenen Informationen an SPSS gesandt. Falls der Autorisierungscode noch nicht verbraucht war, versendet der Kundenservice den zur Aktivierung von SPSS nötigen Lizenzcode im allgemeinen innerhalb eines Arbeitstages per E-Mail.

**Option Telefon:** Dabei erzeugt der Autorisierungsassistent einen Lock Code, zeigt ihn an und gibt Anweisungen für das weitere Vorgehen.

Der Benutzer muss sich telefonisch mit dem SPSS-Kundenservice unter der Telefonnummer 089 - 489074 - 444 in Verbindung setzen und den Autorisierungscode sowie den Lock Code angeben. War der Autorisierungscode noch nicht verbraucht, erhält er seinen Lizenzcode, mit dem SPSS aktiviert werden kann.

Bei telefonischer Anfrage sollte man sich (statt einer mündlichen Durchsage) den Code möglichst per E-Mail zusenden lassen um diesen später bei der Aktivierung mit "copy & paste" einzutragen. Hier ein (verbrauchtes) Lizenzcode-Beispiel:

```
„DIBNXB55HTRRFE38W8VR8A6XMVDE3ISZUYXRKOEXMZYE5IF7D22LWR7CE7FLVZUBB44  
RFGCARPBNNZE32NTB8G342ZPM# "120" version "130", expires Midnight of Nov 30, 2008,  
exclusive“.
```

### **Aktivierung des Lizenzcodes bei einer Einzelplatzinstallation**

Der über eine der drei Optionen erhaltene Lizenzcode muss einschließlich aller Leer- und Sonderzeichen exakt eingetragen werden.

Die Eingabe des Lizenzcodes erfolgt über den Aufruf des Lizenz-Autorisierungs-Assistenten über *“Start / Programme / SPSS für Windows / Lizenzautorisierung / Ich besitze bereits einen Lizenzcode“*.

### **Weitere Hinweise**

Der Lock Code wird unter Verwendung der Festplatten-ID erzeugt und auf der Festplatte des PCs gespeichert. Durch dieses Verfahren ist die Lizenz an den PC gebunden, auf dem die Festplatte eingebaut ist. Wird die Festplatte ausgetauscht, muss die Aktivierung erneuert werden.

Ein Autorisierungscode kann maximal zweimal verwendet werden, etwa für einen Arbeitsplatzrechner in der Universität und zusätzlich für einen Laptop.

Ist der Autorisierungscode verbraucht, muss man sich telefonisch an den erwähnten Kundendienst wenden. Das HRZ kann in diesen Fällen nicht helfen!

\*) SPSS heißt seit 2009 PASW („**P**redictive **A**nalytics **S**oft**W**are“). Nach der kurzzeitigen Umbenennung des Produktes SPSS in PASW Statistic, heißt die Software ab sofort **IBM SPSS Statistics**. Der Grund dafür liegt in dem Aufkauf der Firma SPSS durch IBM.